



Naturheilverfahren



Arznei-, Heil- und
Hilfsmittel



Krankentagegeld



Reise



CHEFSACHE

GESUNDHEIT

BETRIEBLICHE KRANKENVERSICHERUNG

Wie Arbeitgeber und
Arbeitnehmer profitieren

IHRE VORTEILE



Vorsorge-
unter-
suchungen



Krankenhaus



Sehhilfen



Leistungen beim
Zahnarzt

Inhalt

Einführung	3
Wie die betriebliche Krankenversicherung funktioniert und warum Chef wie Mitarbeiter gemeinsam davon profitieren	
Bausteinmodell	5
Leistungsbausteine kombinieren und die bKV so gezielt auf die Belegschaft zuschneiden	
Budgetmodell	6
Innerhalb eines Gesundheitspakets können Mitarbeiter die festgelegte Geldsumme ganz nach persönlichem Bedarf verwenden	
Kombimodell und Service	7
Wie die Kombination der bKV-Modelle einen Premium-Schutz bietet und welche umfangreichen Hilfs- und Serviceangebote einen guten bKV-Schutz abrunden	
Vorteile für Arbeitnehmer	8
Alle Mitarbeiter peppen ihren Gesundheitsschutz auf und können sofort auf die zusätzlichen Leistungen zugreifen	
Vorteile für Arbeitgeber	9
Ein gutes bKV-Angebot steigert die Attraktivität des Betriebs und wird zum echten Wettbewerbsvorteil bei der Suche nach qualifizierten Fachkräften	

„Chefsache Gesundheit“ ist ein Gemeinschafts-Spezial von FOCUS-MONEY und Allianz Private Krankenversicherung. Es enthält eine bevorzugte Behandlung der Kooperationspartner und ihrer Produkte.
Redaktion: Werner Müller
Verlag: Die Verlagsbeilage erscheint in der FOCUS Magazin Verlag GmbH.
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Georg Meck
Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck: creo Druck & Medienservice GmbH, ein Unternehmen der Marke mgo360, Gutenbergstraße 5, 96050 Bamberg
Datenschutzanfrage: 07 81-639 6100, Fax: 07 81-639 6101;
E-Mail: focus@datenschutzanfrage.de
Stand: Oktober 2021

EDITORIAL

Begehrter Benefit

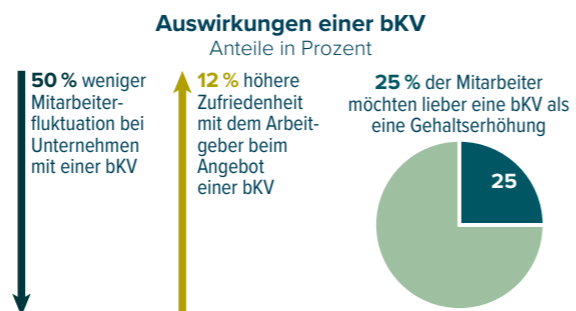
Fragt man die Beschäftigten in Deutschland, was ihnen lieber sei, eine Gehaltserhöhung oder eine vom Arbeitgeber gesponserte betriebliche Krankenversicherung (bKV), wählt heute bereits rund ein Viertel der Befragten den zusätzlichen Gesundheitsschutz vom Chef. Begehrter als andere konkrete Zusatzleistungen fürs Personal wie etwa Gutscheine, Jobtickets, Dienst-Handys oder Mitarbeiterrabatte ist die bKV schon jetzt allemal.

Und das aus gutem Grund: Denn die „Chefsache Gesundheit“ kann zahlreiche Vorteile auf sich vereinen. Der Arbeitgeber schließt die bKV für alle seine Mitarbeiter ab und übernimmt in aller Regel auch die gesamte Beitragszahlung. Arbeitnehmer können über die konkrete Tarifauswahl des Arbeitgebers ihre Versorgungslücken im Gesundheitsschutz schließen und haben die Gewissheit, sofort und ohne Gesundheitsprüfung zusätzlichen Versicherungsschutz zu erhalten. In vielen Fällen können sich sogar noch ihre Familienangehörigen günstig absichern.

Auch die Firmen profitieren: Mit dem Abschluss einer bKV für ihre Mitarbeiter erhöhen sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Denn die bKV-Leistungen sind begehrt und längst noch nicht jeder Chef bietet seinen Angestellten diese Möglichkeit. Außerdem engagieren sie sich sozial, binden ihre Beschäftigten enger an sich und können so insgesamt wichtige Wettbewerbsvorteile beim Kampf um gute Fachkräfte erlangen. **Also eine echte Win-win-Situation für Betriebe, Beschäftigte – und den Gesundheitsschutz der Bevölkerung.**

Vielfältige Vorteile

Die meisten Mitarbeiter sind von den Zusatzleistungen einer bKV überzeugt: Sie sind zufriedener, wechseln weniger und viele würden dafür sogar auf eine Gehaltserhöhung verzichten.



ENTSPANNUNG Der Zusatzschutz vom Chef fördert die Gesundheit der Beschäftigten

EINFÜHRUNG

Die Vorteile nutzen

Mit einer betrieblichen Krankenversicherung schließt die Firma Leistungslücken im Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiter – **einfach, gut und günstig**. Was das Modell so attraktiv macht

Einfaches Dreiecksverhältnis

Die bKV ist eine arbeitgeberfinanzierte Ergänzung zur Krankenversicherung, bei der die Firma die Police abschließt und die Mitarbeiter die Leistungen nutzen.

Schematische Funktion einer betrieblichen Krankenversicherung



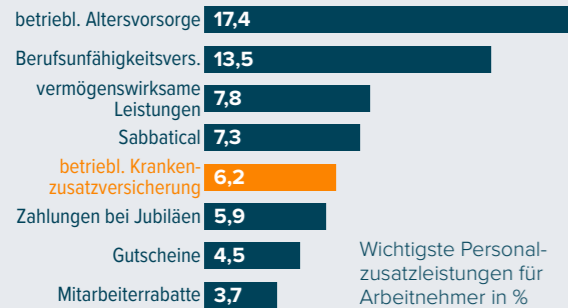
Quelle: eigene Darstellung

In der ersten Hälfte unseres Lebens opfern wir unsere Gesundheit, um Geld zu erwerben, in der zweiten Hälfte opfern wir unser Geld, um die Gesundheit wiederzuerlangen“, sagte der französische Philosoph Voltaire schon im 18. Jahrhundert. Heute, fast 200 Jahre später, lassen sich die Gegensätze dieses Bonmots eigentlich ganz gut vereinen: indem wir erstens selbst schon während des Erwerbslebens vermehrt auf unsere Gesundheit achten. Und zweitens, indem sich auch der Arbeitgeber für die Gesundheit seiner Mitarbeiter engagiert und verantwortlich fühlt.

Wie er das macht? Ganz einfach: Der Chef peppt für seine Angestellten kollektiv deren versicherten Gesundheitsschutz auf. „Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) ist die vom Arbeitgeber für seine Mitarbeiter als Sozialleistung abgeschlossene und von ihm voll finanzierte Zusatzversicherung zur Aufstockung des gesetzlichen oder eines

Beliebte betriebliche Zusatzleistungen

Die betriebliche Krankenversicherung ist eines der begehrtesten Extras vom Chef – noch vor Jubiläumzahlungen, Gutscheinen, Rabatten & Co.

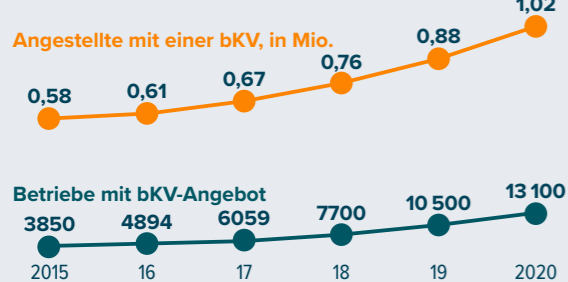


Quelle: infas quo 2021

Betriebliche Krankenversicherung boomt

Über 13 000 Betriebe mit mehr als einer Million Beschäftigten machen bereits mit und wissen die Vorteile einer bKV zu schätzen.

Betriebliche Krankenversicherungen (bKV)

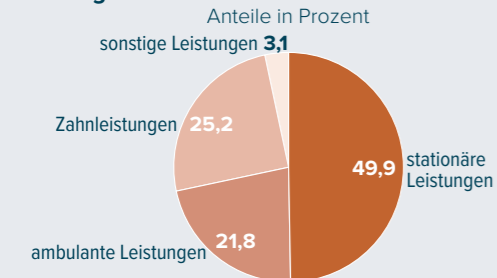


Quelle: PKV-Verband

Umfangreicher Zusatzschutz

Mehr als 122 Millionen Euro hat die bKV 2019 bezahlt. Das bringt finanzielle Entlastung und ist so im wahren Wortsinn ein echter Mehrwert für Mitarbeiter.

Leistungen der betrieblichen Krankenversicherung



Quelle: PKV-Verband

privaten Krankenversicherungsschutzes“, definiert der PKV-Verband diese Versicherungsform. „Der Arbeitgeber tritt dabei als Versicherungsnehmer in Erscheinung. Aufgrund der größeren Zahl von versicherten Personen je Vertrag lassen sich Beitragsvergünstigungen und unter Umständen auch der Verzicht auf eine Gesundheitsprüfung ermöglichen.“ Durch die bKV erhalten selbst Ältere oder Vorerkrankte über ihren Betrieb medizinische Zusatzleistungen, die sie sonst allenfalls schwer oder nur mit happigen Beitragsaufschlägen abschließen könnten.

Rasante Entwicklung. Solche Vorteile machen die bKV bei Arbeitgebern wie -nehmern extrem beliebt. Und das zeigt Wirkung: Der Markt boomt geradezu. Bereits mehr als 13 000 Betriebe sind dabei, über eine Million Beschäftigte kommen dadurch in den Genuss zusätzlicher Gesundheitsleistungen. Die Kurve zeigt stetig nach oben. Schließlich weist der gesetzliche Gesundheitsschutz von Techniker & Co. doch zahlreiche Lücken auf. Ein staatlich begrenzter Leistungskatalog und Leistungskürzungen nach Kassensituation lassen in vielen den Wunsch nach privater Ergänzung ihrer medizinischen Absicherung wachsen. Mit einer bKV wird dieser Wunsch Wirklichkeit.

Dabei ist die bKV nicht nur als Ergänzung für gesetzlich krankenversicherte Mitarbeiter attraktiv, auch der ein oder andere Privatpatient hat bei seiner medizinischen Versorgung sicher noch Luft nach oben. Da kommt das Gesundheits-Extra vom Chef vielen gerade recht. Und selbst wenn die eigene Krankenversicherung ebenfalls für die Leistungen aufkommen würde, die auch die bKV enthält, kann es sinnvoll sein, lieber über Letztere abzurechnen. So spart man sich eventuell Selbstbeteiligungen oder kann sich in der privaten Police die Chance auf eine Beitragsrückerstattung erhalten.

Einfache Gestaltung. Der Abschluss einer bKV ist dabei denkbar leicht: Der Arbeitgeber wählt für seine Mitarbeiter ein Leistungspaket aus und finanziert dies. Ganz gleich, ob das einzelne Bausteine der medizinischen Versorgung sind, Budgetzusagen in bestimmter Höhe, innerhalb der jeder Beschäftigte Leistungen in Anspruch nehmen darf, oder eine Kombination aus beidem. So kann der Chef den Leistungskatalog für seine Mitarbeiter individuell auf seinen Betrieb zuschneiden.

Hilfreich für die weitere Verbreitung der bKV ist sicher auch, dass endlich geklärt ist, wie der Fiskus den zusätzlichen Gesundheitsschutz zu behandeln hat. Nach jahrelangen Differenzen ist nun entschieden, dass eine bKV im Rahmen der monatlichen Freigrenze von 44 Euro als steuer- und sozialabgabenfreier Sachlohn gewährt werden kann. Voraussetzung: Der Betrieb bezahlt die Beiträge der Policen und ermöglicht seinen Mitarbeitern damit ausschließlich einen Anspruch auf die Versicherungsleistungen. Ab 1. Januar 2022 wird die Freigrenze für Sachlohn sogar auf 50 Euro pro Monat angehoben. Die Kosten einer bKV kann der Arbeitgeber übrigens als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen.

So arbeiten Firma und Mitarbeiter gemeinsam daran, die Gesundheit aller zu fördern – damit Voltaires Bonmot in modernen Zeiten überwunden wird.

PASSGENAU Die gewünschten Leistungen des betrieblichen Gesundheitsschutzes zusammenfügen

BAUSTEINMODELL

Gezielter Zusatzschutz

Beim Bausteinmodell lassen sich **einzelne Leistungsbereiche** wie in einem Baukasten zusammenstellen. Das ermöglicht gezielte Versorgungsschwerpunkte

Groß geworden ist die betriebliche Krankenversicherung mit modular aufgebauten Tarifen. Früher als einzige Variante am Markt, haben diese auch heute nichts von ihrem Reiz verloren. Dabei werden die bestehenden Versorgungslücken im Gesundheitsschutz der Mitarbeiter bausteinartig durch zahlreiche einzelne Leistungsangebote der bKV geschlossen.

Jeder Baustein deckt einen anderen Leistungsbereich ab. Seien das etwa im ambulanten Bereich höhere Zuzahlungen für Brillen oder die Kostenübernahme für alternative Behandlungsmethoden. Im stationären Umfeld sind vor allem die Wahlleistungen im Krankenhaus wie Chefarztbehandlung und Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer begehrt. Bei den Zahntarifen geht es typischerweise um höhere Erstattungssätze für hochwertigen Zahnersatz oder um

die Bezahlung regelmäßiger professioneller Zahnreinigungen. Daneben sind auch weitere Versicherungsbausteine wie zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen, Reise- oder Krankentagegeldversicherungen möglich.

Passgenaue Entscheidung. Die angebotenen Bausteine der bKV sind in der Regel einzeln abschließbar, lassen sich aber idealerweise beliebig für die individuellen Bedürfnisse eines konkreten Betriebs kombinieren. So können Arbeitgeber gezielt die Bausteine für ihre Belegschaft zusammenstellen. Je nach gewünschtem Leistungsspektrum kann dies etwa einen besonders breit aufgestellten Ergänzungsschutz gewährleisten, um möglichst vielfältige Jobprofile in der Firma mit einzubeziehen. Oder es werden vom Chef ganz gezielte Versorgungsschwerpunkte festgelegt, zum Beispiel weil sich dort berufsbedingt häufig Krankheitsbilder zeigen.

Beste Bausteintarife

Gesellschaft	Bewertung
Allianz	Hervorragend
HanseMercur	Hervorragend
Axa	Sehr Gut
Continentale	Sehr Gut
Gothaer	Sehr Gut
Nürnberger	Sehr Gut
SDK	Sehr Gut

Quelle: FOCUS-MONEY 42/2021



SELBST IST DIE FRAU Ein Gesundheitsbudget ganz nach eigenem Gusto nutzen

BUDGETMODELL

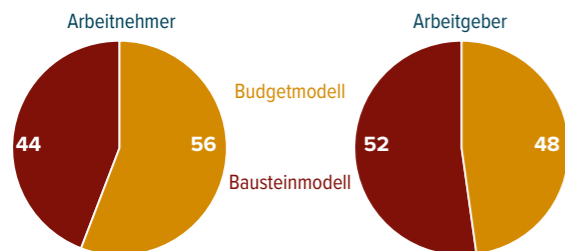
Individuelle Verwendung

Bei Budgettarifen wird den Mitarbeitern innerhalb eines Leistungspakets eine Summe zur **freien Verfügung** gestellt, die sie ganz nach persönlichem Bedarf nutzen

Präferenz der bKV-Modelle

Die neue bKV-Variante des Gesundheitsbudgets wird immer beliebter – sowohl bei Mitarbeitern wie deren Chefs. Beide Modelle liegen schon etwa gleichauf.

Präferenz bei den Tarifmodellen der bKV
Anteile in Prozent



Quelle: infas quo 2021

Eine relativ neue Variante, aber schon der Shooting-Star unter den bKV-Angeboten sind die sogenannten Budgettarife. Immer mehr Krankenversicherer entwickeln entsprechende Angebote. Die Rating-Agentur Assekurata bescheinigt dem Budgetmodell daher eine große Zukunft. Denn diese Tarife bieten für Arbeitgeber wie Mitarbeiter einen großen Gestaltungsspielraum bei ihrem ergänzenden Gesundheitsschutz.

Flexible Verwendung. Im Budgetmodell wählt das Unternehmen für seine Belegschaft ein bestimmtes Gesundheitspaket aus und legt eine Budgethöhe fest. Manchmal werden dazu sogar mehrere Gesundheitspakete mit unterschiedlichem Leistungsspektrum angeboten. Und auch die Höhe des festen Budgets, das dem Mitarbeiter pro Jahr zur Verfügung steht, ist meist in verschiedenen Stufen wählbar. So können dann die Angestellten, im Rahmen des abgeschlossenen Tarifs, ganz nach eigenem Belieben medizinische Leistungen aus verschiedenen Bereichen individuell in Anspruch nehmen. Während der eine vielleicht häufiger eine neue Brille oder Kontaktlinsen benötigt, setzt der andere sein Budget lieber für einen Zahnarztbesuch ein. Die Kosten werden dann jeweils bis zur vereinbarten Budgethöhe von der bKV erstattet.

Beste Budgettarife

Gesellschaft	Tarif	Bewertung
Allianz	bKV MeinGesundheitsBudget	Hervorragend
Barmenia	WellYou 300, 600, 900	Hervorragend
Hallesche	bKV-FEELfree	Sehr Gut
SDK	ZahnBudget/AmbulantBudget	Sehr Gut

Quelle: FOCUS-MONEY 26/2021

KOMBIMODELL/SERVICE

Das Plus an Betreuung

Baustein- und Budgetmodell lassen sich auch gut **kombinieren**. Umfangreiche **Servicedienste** und **digitale Hilfsangebote** sind dabei in allen Varianten wichtig



Foto: Depositphotos

Foto: Adobe Stock

MEDIZINISCHE HOTLINE Zur Unterstützung bei medizinischen Fragen jederzeit erreichbar

Der Clou sind natürlich Angebote, die beide bKV-Varianten miteinander vereinen. Wer also für seine Mitarbeiter im ergänzenden Gesundheitsschutz besonders viel tun will, kann sozusagen als Premium-Versorgung auch eine Kombination aus Baustein- und Budgetmodell wählen. Dann steht den Mitarbeitern ein noch breiteres Leistungsspektrum bei gleichzeitig flexibler Handhabung des Budgets zur Verfügung.

Idealerweise wird dabei das Gesundheitspaket des Budgettarifs insbesondere um solche Bausteinleistungen ergänzt, die im gewählten Budgetpaket vielleicht nicht oder nur eingeschränkt enthalten sind. So können Chefs gezielt Schwerpunkte in der Gesundheitsversorgung ihrer Mitarbeiter setzen und ihnen gleichzeitig die Entscheidung überlassen, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen. Zum Beispiel bietet es sich an, dass Firmen, bei denen ein Teil ihrer Mitarbeiter besonders oft im Ausland unterwegs sein muss, einen speziellen Auslandsreisenschutz auf ihr Budgetpaket draufsatteln.

Das bKV-Angebot abrunden. Egal, ob Budget- oder Bausteinmodell: Eine gute betriebliche Krankenversicherung enthält immer auch umfangreiche Servicedienste und digitale Hilfsangebote. Mit solchen Extraleistungen können Chefs bei ihren Mitarbeitern zusätzlich punkten und so zeigen, dass ihnen die Belange der Belegschaft wirklich wichtig sind.

Private Krankenversicherer – und damit auch Anbieter einer bKV – sind deshalb schon lange mehr als nur reine Kostenerstatter, die Rechnungen bezahlen: Als Ansprechpartner und Unterstützer stehen sie ihren Versicherten in zahlreichen Lebenslagen zur Seite. Zum Beispiel helfen sie dabei, einen Termin beim Spezialisten zu vereinbaren, stellen Hotlines zur Verfügung, die medizinische Fragen rund um die Uhr schnell und unkompliziert beantworten, oder bieten ärztliche Video-Sprechstunden, gerne auch mit Fachärzten, an. Und das digitale Einreichen von Rechnungen darf in diesen modernen Zeiten ohnehin nicht fehlen.

Kunden fragen solche zusätzlichen Gesundheitsservices stark nach – gerade während der Corona-Pandemie waren sie sehr geschätzt. Und auch in Zukunft werden Extra-Services eine immer wichtigere Rolle spielen.

Gern gesehene Serviceleistungen

Es geht in der bKV nicht nur darum, einfach Rechnungen zu bezahlen. Darüber hinaus sind auch umfangreiche Gesundheitsservices des Anbieters gefragt.

Beispiele für Healthservices

- Rund-um-die-Uhr-Hotlines
- Video-Sprechstunden mit Fachärzten
- Vermittlung von Terminen bei Spezialisten
- Ausführliche Informationen zu Gesundheitsthemen
- Schnelle Hilfe bei bestimmten konkreten Leiden
- Digitales Einreichen von Rechnungen

Quelle: Branchenangebote

VORTEILE ARBEITNEHMER

Absicherung vom Chef

Eine bKV wertet den Gesundheitsschutz von Mitarbeitern durch zusätzliche Leistungen deutlich auf. Davon **profitieren sie sofort**

Arbeitnehmer können mit einer betrieblichen Krankenversicherung nur gewinnen. Die Versicherung vom Chef schließt bestehende Leistungslücken in ihrem Gesundheitsschutz. Das sind im Bausteinmodell etwa höhere Erstattungsätze beim Zahnersatz, im Krankenhaus die Unterbringung im Zweibettzimmer oder Chefarztbehandlung, in der Vorsorge erweiterte Untersuchungen oder Gesundheits-Checks, bei Heilungsprozessen alternative Behandlungsmethoden, bei der medizinischen Versorgung höhere Beteiligungen an Leistungen wie etwa Sehhilfen, Krankentagegeld oder ein erweiterter Auslandskrankenschutz. Im Budgetmodell steht Mitarbeitern hingegen ein bestimmter Geldbetrag zur freien Verfügung, den sie dann ganz nach ihrem individuellen Bedarf für gesundheitliche Zusatzleistungen im Rahmen des vereinbarten Tarifs verwenden können.

Auf der Sonnenseite. Ihr eigenes Portemonnaie belasten Mitarbeiter durch diesen Zusatzschutz in der Regel überhaupt nicht – denn den monatlichen Versicherungsbeitrag übernimmt der Arbeitgeber. Selbst Steuern und Sozialabgaben fallen unterhalb der Sachbezugsgrenze nicht an. Gleichzeitig können die Versicherten ihre tariflichen Leistungen meist sofort in Anspruch nehmen, weil die sonst üblichen Wartezeiten

und Gesundheitsprüfungen bei einer bKV entfallen. Dadurch sind auch Personen mit Vorerkrankungen gut abgesichert. Weiterer Vorteil: Der Versicherungsschutz greift ab dem ersten Tag. Auch wenn eine Behandlung schon begonnen oder vom Arzt angeraten wurde, ist diese häufig mitversichert.

Eine weitere interessante Möglichkeit ist, dass der Versicherungsschutz in entgeltfreien Zeiten wie einer Elternzeit oder bei einem Sabbatical weiterhin bestehen bleiben kann. Und in vielen Fällen können Mitarbeiter gegen einen geringen Beitrag sogar für ihre Angehörigen einen vergleichbaren Versicherungsschutz zu vergünstigten Konditionen abschließen – also Zusatzschutz für die ganze Familie. Schließlich sind auch noch die mit einer bKV verbundenen Services von großem Vorteil für die Mitarbeiter, da sie solch umfangreiche Dienstleistungen bei ihrer eigenen Krankenkasse nicht gewohnt sein dürften.

„Gesundheit ist und bleibt das höchste Gut. Der Zusatzschutz von meinem Arbeitgeber hat mir da schon oft geholfen“

MELANIE WAGNER, BÜROANGESTELLTE

AUF ARBEIT Mit dem Gesundheitsangebot der Firma Leistungslücken schließen



VORTEILE ARBEITGEBER

Attraktiv sein für Mitarbeiter

Mit dem zusätzlichen bKV-Angebot sichern sich Firmen Wettbewerbsvorteile bei begehrten Fachkräften. Das **Engagement für die Beschäftigten** zahlt sich aus

FACHKRÄFTE Mit der bKV soziales Engagement zeigen und Attraktivität als Arbeitgeber steigern

Die betriebliche Krankenversicherung bietet einen Vorteil im Wettbewerb um die besten Köpfe und hilft dabei, qualifizierte Mitarbeiter längerfristig an das Unternehmen zu binden“, begründet PKV-Verbandsdirektor Florian Reuther die Attraktivität der bKV für Arbeitgeber. Gerade in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels kann dies ein entscheidendes Argument sein. Denn schon heute bezeichnen 60 Prozent der Betriebe in Deutschland den Fachkräftemangel als größtes Geschäftsrisiko. Und die demografische Entwicklung wird die Lage weiter verschärfen. Da ist es sicher von Vorteil, gesuchte Mitarbeiter auch mit einem allseits begehrten Benefit wie der bKV locken zu können.

Großes Potenzial. Doch das ist noch längst nicht alles. Besonders fähige und leistungsorientierte Köpfe werden auch das so gezeigte soziale Engagement der Firma zu schätzen wissen. Gerade für Jüngere ist es in der heutigen Zeit sehr wichtig, dass Arbeitgeber hier Verantwortung zeigen. So kann das Angebot einer guten bKV zum echten Wettbewerbsvorteil werden. Und nicht zu vergessen: Dank des erweiterten Gesundheitsschutzes der Beschäftigten fallen im Betrieb tendenziell auch weniger und kürzere Fehlzeiten an. Im Übrigen sind die Kosten einer bKV dank vergünstigter Angebote gar nicht so hoch. Die Beiträge können zudem im Rahmen der Sachbezugsfreigrenze (monatlich 44 Euro; Erhöhung ab 2022 auf 50 Euro) steuer- und sozialabgabenfrei gewährt werden und dürfen natürlich steuerlich abgesetzt werden.

Weil jede Branche und jedes Unternehmen unterschiedliche Bedürfnisse für die Belegschaft sieht, lassen viele Angebote im Markt großen Gestaltungsspielraum, damit Arbeitgeber beim konkreten bKV-Schutz weitgehend flexibel agieren können. So lassen sich sicher noch weit mehr Betriebe von der Attraktivität einer bKV überzeugen.

„Das hat nicht jeder. Mit einem guten bKV-Angebot können wir bei Bewerbern punkten und sie von unserer Firma überzeugen“

HANS BERGMEIER, MITTELSTÄNDLER



17,23
Euro¹⁾

BAUSTEINMODELL

Individuelles Bausteinpaket „Vorsorge hoch drei“

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsprävention und erhalten die Arbeitskraft der Mitarbeiter:innen.

Geschäftsführer Florian B. entscheidet sich für die bKV der Allianz, weil er seinen Angestellten eine Extraportion Gesundheit bieten möchte und gleichzeitig Ausfallzeiten reduzieren kann.

Aus den elf bKV-Bausteinen stellt er für sein Unternehmen die individuelle Kombination aus den Bausteinen **Vorsorge, VorsorgeExtra sowie Zahnvorsorge und -behandlung** zusammen. Damit können die Mitarbeiter:innen zum Beispiel innerhalb von zwei Kalenderjahren diverse

Vorsorgeuntersuchungen, beispielsweise ein Hautkrebs-screening oder eine Darmspiegelung, im Wert von rund 1.900 Euro in Anspruch nehmen. Auch Gesundheitskurse, Impfungen oder hochwertige Zahnfüllungen und die professionelle Zahnreinigung bezuschusst die Allianz ab Tag 1 der bKV.

Eine ideale Kombination, die den Versicherungsschutz der Mitarbeiter:innen deutlich erweitert und sie finanziell entlastet.

¹⁾Monatsbeitrag je Mitarbeiter:in ab 01.01.2022 für die Tarife Vorsorge, VorsorgeExtra sowie Zahnvorsorge & -behandlung



BETRIEBLICHE KRANKENVERSICHERUNG

Eine Extraportion Gesundheit für wenige Euro

Mit **gesund***, der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Allianz, gestalten Arbeitgeber ihre **leistungsstarke und individuelle bKV**. Wie, zeigen diese Beispiele

EXTRAPORTION SERVICES

Top-Services für alle – ein Leben lang

Gerhard W., Inhaber einer Baufirma, sucht gezielt nach einem Versicherer, der nicht nur Rechnungen erstattet, sondern seine Belegschaft rund um das Thema Gesundheit begleitet. Mit einer bKV der Allianz erhalten seine Mitarbeiter:innen hervorragende Leistungen und können darüber hinaus viele wertvolle Gesundheitsservices in Anspruch nehmen. Die Allianz vermittelt zum Beispiel schnell einen Termin bei kompetenten Fachärzt:innen in Wohnortnähe. Mit

kostenfrei

in jeder bKV der Allianz enthalten

Allianz gegen Schmerz finden Mitarbeiter:innen schnelle Hilfe beispielsweise bei Rücken-, Knie- oder Schulterbeschwerden. So erhalten sie zum Beispiel von Spezialist:innen erarbeitete Trainingspläne gegen ihre Schmerzen. Und dank der ärztlichen Video-Sprechstunde 24/7 können sie rund um die Uhr medizinischen Rat suchen.

Das besondere Extra: Auch Familienangehörige, z. B. Partner, Kinder oder Eltern der Versicherten, können die Gesundheitsservices völlig kostenfrei nutzen.



BUDGETMODELL

Gesundheitspaket für maximale Wahlfreiheit

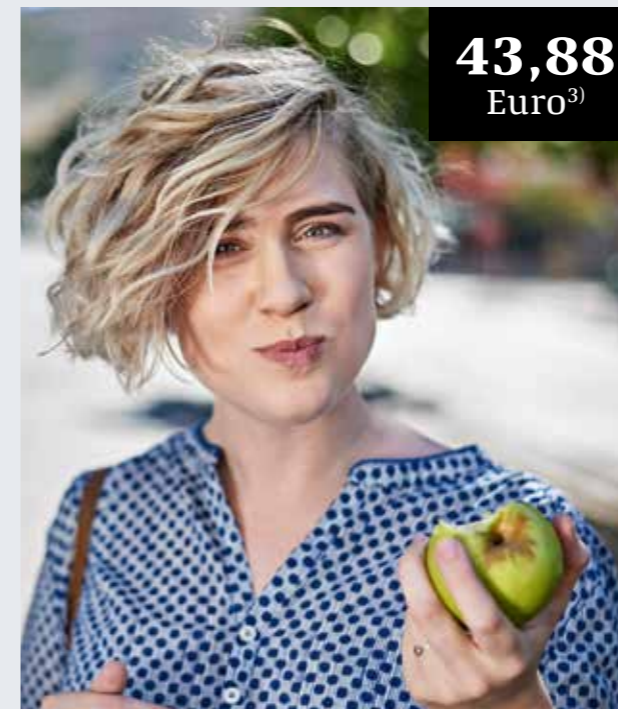
Klaus M. legt viel Wert auf Eigenverantwortung bei seinen Mitarbeiter:innen. Er entscheidet sich deshalb für **MeinGesundheitsBudget Plus**, eines der drei kompakten bKV-Budgetpakete der Allianz. Aus fünf möglichen Budgethöhen wählt er ein Jahresbudget von **900 Euro**. Bis zu dieser Höhe können seine Mitarbeiter:innen nun individuell Leistungen aus verschiedenen Bereichen in Anspruch nehmen. So stehen zum Beispiel Zuschüsse zu Sehhilfen, Naturheilverfahren oder zu Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln zur Verfügung. Zusätzlich wird der hochpreisige Besuch in der Zahnarztpraxis außerhalb dieses Budgets zu 70% erstattet. Alle Leistungen sind sofort ohne Wartezeiten nutzbar, auch laufende Behandlungen oder fehlende Zähne sind versichert.

Mit ihrem Gesundheitsbudget können Mitarbeiter:innen die Leistungen nutzen, die sie gerade brauchen – für jede:n ist genau das Richtige dabei.

²⁾Monatsbeitrag je Mitarbeiter:in ab 01.01.2022 für MeinGesundheitsBudget Plus, bestehend aus den Tarifen MeinGesundheitsBudget kombi 900 und Zahnersatz Plus



33,48
Euro²⁾



43,88
Euro³⁾

KOMBIMODELL

Das Beste aus beiden Welten: „Rundumschutz“

Alexandra E. ist Personalleiterin eines mittelständischen IT-Dienstleisters. Exzellente Mitarbeiter:innen möchte sie exzellenten Krankenversicherungsschutz in allen wichtigen Bereichen bieten. Mit der Allianz kein Problem! Sie entscheidet sich für die **Kombination aus MeinGesundheitsBudget 600 und dem bKV-Baustein Krankenhaus**. Im Rahmen des Gesundheitsbudgets sind ambulante und zahnärztliche Behandlungen bis zu 600 Euro jährlich abgesichert, selbst wenn Mitarbeiter:innen unterjährig neu beginnen. Darüber hinaus profitiert die Belegschaft mit dieser Premium-Versorgung vom Status „Privatpatient“ im Krankenhaus: Mitarbeiter:innen können sich beispielsweise vom Spezialisten ihrer Wahl behandeln lassen und sind im komfortablen Zweibettzimmer untergebracht, auch bei bereits angeratenen Behandlungen.

Eine ideale Kombination für ein anspruchsvolles Umfeld!

³⁾Monatsbeitrag je Mitarbeiter:in ab 01.01.2022 für die Tarife MeinGesundheitsBudget 600 und Krankenhaus

Alle Beiträge inkl. Beitragsbefreiung in entgeltfreien Zeiten. Damit erhalten die Beschäftigten z. B. auch bei Elternzeit, Sabbatical oder längerer Krankheit die vollen Leistungen aus der bKV. Arbeitgeber müssen dann keine Beiträge mehr zahlen. Es handelt sich um eine verkürzte Darstellung der Vertragsinhalte. Maßgeblich sind die aktuellen Versicherungsbedingungen bei Abschluss des Vertrags. Einzelne Serviceangebote können künftig wegfallen, ergänzt oder modifiziert werden.

Nutzen Sie die Sachbezugs-freigrenze für die bKV – ab 2022 steigt sie auf 50 EUR!

GESUND^x – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

Sagen Sie Danke

Bieten Sie Ihren Beschäftigten mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) wertvolle Zusatzleistungen für das Wichtigste im Leben – die Gesundheit!

Eine lohnende Investition – auch für Sie:

- Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität
- Verbesserung des Betriebsklimas
- Mögliche Senkung von Ausfallzeiten



Lassen Sie sich beraten – für Ihre individuelle bKV!



Mehr dazu unter
→ www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv